

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

DIN 18382 - Elektro-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen

## DECKBLATT

**Submission:**

Datum: siehe Vergabeunterlagen

Ort: siehe Vergabeunterlagen

**Gewerk:**

Föderanlagen, Gewerk Bühnenlift

**Vergabeeinheit:**

VE 47

**Bauvorhaben:**

Sanierung und Erweiterung Nibelungenhalle  
(Mehrzweckhalle) und Teilnutzungsänderung in Ebene 1  
Justus-Liebig-Straße 25  
64653 Lorsch

**Bauherr:**

Stadt Lorsch  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
64653 Lorsch

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige sowie Förderanlagen, DIN 18385				

## 1. Allgemeine Baubeschreibung

### 1.1. Beschreibung der Maßnahme und Lage der Baustelle

Projekt: Sanierung und Erweiterung der Nibelungenhalle Lorsch

Bauherr: Magistrat der Stadt Lorsch

Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
64653 Lorsch

### 1.2 Lage

Die Nibelungenhalle befindet sich in einem Wohngebiet an der Ecke der Justus-Liebig-Straße in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Wingertsberg. Die Haupteinschließung des Geländes erfolgt über die Justus-Liebig-Straße.

### 1.3 Gebäudeklasse

Das Gebäude wird laut § 2 Abs. 4 der Gebäudeklasse 3 zugeordnet. Gemäß HBO 2018 § 2 Abs. 9 Nr. 3 wird das Gebäude außerdem als Sonderbau eingeordnet.

### 1.4 Bau- und Maßnahmenbeschreibung

Das Bestandsgebäude der Nibelungenhalle aus dem Jahr 1962 wurde als Massivbau konstruiert. 1984 wurde die Halle bezüglich der technischen und gestalterischen Funktion sowie zur Verbesserung der Bewirtungssituation schon einmal umgebaut und saniert.

Die Halle wurde bisher als Sport- und Veranstaltungshalle genutzt. Zukünftig entfällt die Sportnutzung, wodurch die Nutzung als Veranstaltungsort weiter ausgebaut werden kann. Zusätzlich wird in einem Teil der Ebene 1 das Jugendzentrum eingerichtet.

Im Zuge der aktuellen Umbaumaßnahme wird der Eingangsbereich im Bestand abgebrochen. Daraufhin wird das Gebäude um einen Winkel nach Nord und West ergänzt, um im Inneren die Abläufe zu strukturieren und die Küche zu erweitern.

Grundsätzlich bleibt die Tragstruktur des Bestandsgebäudes erhalten, es findet eine funktionale Neuordnung statt. Alle Oberflächen werden erneuert.

Zusätzlich wird die gesamte Gebäudehülle ertüchtigt, um eine Verbesserung des energetischen Standards zu erreichen. Die gesamte Haustechnik wird erneuert.

Bestehende Mängel, den vorbeugenden Brandschutz, Barrierefreiheit sowie die Unfallverhütungsvorschriften betreffend werden behoben.

Die Außenwände im Bestand bleiben in ihrer Tragstruktur weitestgehend erhalten. Fensterflächen werden in Teilbereichen vergrößert oder verändert. Die vorgesetzte Klinkerfassade des Bestandes wird gestalterisch aufgegriffen und nach Dämmung der Wandflächen wieder vorgesehen.

Der Anbau wird ebenfalls massiv konstruiert. Die massive Struktur wird mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Blechfassade bekleidet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Dach gliedert sich in ein Hauptdach über der Halle sowie Seitendächer, die niedriger liegen. Im Bestand ist das leicht geneigte Hauptdach als Binderkonstruktion mit Bitumenabdeckung realisiert. Die vorhandenen Binder sowie die Schieferplatten bleiben erhalten. Darauf kommen eine neue Dämmung und ein Blechdach als wasserführende Ebene. Das Hallendach erhält eine Photovoltaik-Anlage.

Die Seitendächer im Bestand sind ebenfalls eine Stahlbeton-Konstruktion. Zukünftig werden die neuen Lüftungsleitungen über den Bestands-Seitendächern geführt. Infolgedessen wird ein neues Dach aus einer leichten Holzkonstruktion mit entsprechendem Hohlraum über das Bestandsdach gesetzt. Die Dachflächen sind als Gründächer vorgesehen.

Das gesamte Gebäude wird barrierefrei angelegt. Vom Haupteingang wird die Hallenebene per Aufzug barrierefrei erschlossen. Barrierefreie Toiletten sind für alle drei Nutzungsbereiche zugänglich. Die barrierefreie Selbstrettung nach Norden zur Justus-Liebig-Straße wird durch eine neue Rampenanlage gesichert. Nach Süden kann ebenerdig ins Freie geflüchtet werden (einschl. Warteposition für mobilitätseingeschränkte Personen).

## 1.5 Baugelände und Baustellenzufahrt

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse des umliegenden Gebiets sollte die Zufahrt der Baustelle ausschließlich über die Bensheimer Straße / Bahnhofstraße / Landgrabenstraße / Justus-Liebig-Straße erfolgen.

Das Baugelände grenzt direkt an das Schulgelände der Grundschule Wingertsberg. Die Zugänglichkeit zur Schule sowie der Schulbetrieb selbst dürfen durch den Baustellenbetrieb nicht eingeschränkt werden. Der bauseits gestellte Bauzaun grenzt die BE-Fläche von der öffentlichen Verkehrsfläche ab und wird mittels Zugangstor zugänglich gemacht. Die Feuerwehrezufahrt sowie Feuerwehraufstellfläche für die Schule führt über die BE-Fläche und muss zwingend freigehalten werden.

Durch eine bauseits vorgesehene Verkehrssicherung wird der Abschnitt des Fußweges direkt entlang des Grundstücks gesperrt und somit Teil der BE-Fläche. Temporäre Fußgängerüberwege regeln die Umleitung des Fußgängerverkehrs auf die gegenüberliegende Straßenseite. Bereiche des Bürgersteigs vor und hinter der Absperrung, Fahrradwege und Straße sind freizuhalten. Behinderungen des Verkehrs sind zu vermeiden.

Das angrenzende Grundstück (25A) kann nur über den bestehenden Parkplatz vor der Nibelungenhalle erschlossen werden. Um eine Kreuzung von Baustellen- und Anwohnerverkehr zu vermeiden, wird der Bauzaun kurz vor der Grundstücksgrenze entlang des Grundstücks 25A geführt, sodass eine Zugänglichkeit von der Bahnhofstraße über den tieferliegenden Parkplatz gewährleistet wird.

Lager- und Aufstellflächen sind gebäudenah auf dem südlich angrenzenden Bereich innerhalb des Bauzaunfeldes vorgesehen. Dabei ist darauf zu achten, angrenzende Gebäude und Bäume im Bestand sowohl bei der Lagerung von Materialien, etc. als auch während des Bauablaufs, nicht zu beschädigen.

Ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan ist diesem Leistungsverzeichnis beigelegt.

Bauwasser und Baustrom sind bauseits vorhanden und werden dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## 1.6 Nutzung sanitärer Anlagen

Sanitäre Anlagen sind Teil der Baustelleneinrichtung und werden bauseits gestellt. Sollten die sanitären Anlagen über das übliche Maß verunreinigt oder beschädigt werden, sodass eine Nutzung nicht mehr möglich ist, müssen die zum Zeitpunkt der Feststellung anwesenden Gewerke die Kosten für die Reinigung bzw. Behebung der Schäden sowie Stellung und Vorhaltung eines separaten WC-Containers tragen. Es wird davon ausgegangen, dass am Kernarbeitsplatz Duschen zur Verfügung stehen, sodass keine weiteren Duschen auf der Baustelle gestellt werden.

## 1.7 Ausführung zeitgleich mit anderen Gewerken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auf der Baustelle werden mehrere Gewerke zeitgleich ihre Arbeiten ausführen, daher sind die eigenen Arbeiten mit denen anderer Gewerke rechtzeitig abzustimmen.

## 1.8 Zeitversetztes Ausführen von Arbeiten

Der Bieter kann davon ausgehen, dass er durchgehend auf der Baustelle arbeiten kann. Von einem zeitversetztes ausführen von Arbeiten bzw. eine Unterbrechung der Arbeiten vor Ort ist nicht auszugehen.

## 1.9 Sicherheit auf der Baustelle

Für die Baumaßnahme wird ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Dieser erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitschutzplan (SiGePlan) und führt unangekündigt Kontrollen vor Ort durch. Mängel werden der Bauleitung in Form eines Berichtes angezeigt und sind umgehend zu beseitigen. Daneben erstellt der SiGeKo eine Baustellenordnung, die einzuhalten ist.

## 1.10 Bautagebuch und Dokumentation

Der Auftragnehmer hat Bau-Tagesberichte zu führen und diese dem Auftraggeber wöchentlich oder auf Aufforderung zu übergeben. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Berichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung der Bauleistung von Bedeutung sein können, unter Ausschluss von Angaben zu Behinderungen und Tagelohnarbeiten.

Die Dokumentation beinhaltet den kompletten Umfang der erbrachten Leistungen und ist für jedes Gewerk zu erstellen.

Die Zusammenstellung der Unterlagen ist baubegleitend zu erstellen und mind. 3 Wochen vor Abnahme vollständig und geordnet dem AG vorzulegen.

## 1.11 Ortsbesichtigung

Dem Bieter wird vor Angebotsabgabe eine Besichtigung der Örtlichkeiten des Bauvorhabens empfohlen.

## 1.12 Sonstiges

Dem LV liegen die aktuelle VOB und die einschlägigen DIN-Normen und Regelwerke zugrunde. Alle Aufwendungen, die sich aus den vor- und nachgenannten Bemerkungen ergeben, sind entsprechend den Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Erkennbare Unklarheiten in Bezug auf die vorliegende Leistungsbeschreibung sind vor Angebotsabgabe in Form einer Bieteranfrage an den AG zu klären. Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau vorzunehmen.

Der AN hat Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mind. ein deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Verpackungen sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eine förmliche Abnahme wird in jedem Fall durchgeführt. Das Abnahmeprotokoll ist vom AG und AN zu unterzeichnen.

Bei Abgabe eines Kurztext-LVs wird bestätigt, dass der verfasste Wortlaut der Urschrift des LVs allein verbindlich anerkannt wird (gemäß § 13 Abs. 1 Nr.6 VOB/A).

**Der Dokumentenaustausch im laufenden Projekt erfolgt über die Datenaustausch-Plattform "Planfred".**

## 1.13 Vergabeverfahren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Es sind keine Nebenangebote und nur 1 Hauptangebot zugelassen.  
Bieterfragen sind bis 7 Tage vor dem Submissionstermin zu stellen.

## Baubeschreibung gemäß DIN 18299 VOB Teil C

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299

Ausgabe September 2023

### 0.1 Angaben zur Baustelle

**0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt, sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.**  
siehe Allgemeine Baubeschreibung

**0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.**  
keine Angaben

**0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.**  
Die Art und Lage der baulichen Anlage ist bereits in der Allgemeinen Baubeschreibung angegeben.  
Das Gebäude besitzt eine Nettogrundfläche von ca. 1.750 m<sup>2</sup>.  
Das Gebäude besitzt zwei Geschosse.  
Die Höhe des Gebäudes kann mit ca. 11,00 m angegeben werden.

**0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.**  
siehe Allgemeine Baubeschreibung

**0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.**  
siehe Allgemeine Baubeschreibung

**0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.**  
Im Gebäude steht keine Aufzugsanlage zur Verfügung.

Die Anlieferung des Bühnenliftes ist in Ebene 2 vorgesehen.  
Zur Einbringung des Bühnenliftes in das Gebäude ist eine Rampenanlage mit einer Steigung von 6 % und einer Lauflänge von ca. 23,00 m.  
Die Einbringöffnung (Doppeltür) in das Gebäude selbst hat eine Breite von mindestens 1,90m.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.7	<p><b>Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</b></p> <p>Zum Zeitpunkt der Erfüllung des Vertrags wird keine Baustelleneinrichtung mehr vorhanden sein. Eine Bauendreinigung ist durchgeführt bzw. wird gerade durchgeführt.</p> <p>An der Parkposition des Bühnenliftes ist eine gesondert abgesicherte Schutzkontaktsteckdose 230V AC/16A vorgesehen.</p>				
0.1.8	<p><b>Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.9	<p><b>Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.10	<p><b>Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen, und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.11	<p><b>Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.12	<p><b>Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. besondere Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</b></p> <p>Der Auftragnehmer hat den vom Ihm verursachten Schutt, Verpackungsmaterial abzutransportieren und auf eigene Kosten zu entsorgen.</p>				
0.1.13	<p><b>Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.14	<p><b>Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</b></p> <p>keine Angaben</p>				
0.1.15	<p><b>Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.</b></p> <p>Notwendige Regelungen zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs werden, wenn erforderlich vom Bauherrn veranlasst. Eine Feuerwehrezufahrt verläuft über die Baustelleneinrichtung. Diese ist unbedingt frei zu halten.</p>				
0.1.16	<p><b>Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</b></p> <p>keine Angaben</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.17	<b>Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.</b> keine Angaben				
0.1.18	<b>Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden.</b> keine Angaben				
0.1.19	<b>Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</b> keine Angaben				
0.1.20	<b>Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</b> keine Angaben				
0.1.21	<b>Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten und dergleichen.</b> keine Angaben				
0.1.23	<b>Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</b> Die nachfolgend aufgezählten Gewerke können auf der Baustelle noch anzutreffen sein: - Bauendreinigung - Möblierung - TGA-Gewerke mit Restarbeiten wie Inbetriebnahme und durchführen von Messungen				
0.2	<b>Angaben zur Ausführung</b>				
0.2.1	<b>Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeiten von Leistungen anderer</b> Arbeitsunterbrechungen sind keine vorgesehen.				
0.2.2	<b>Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft. Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.</b> keine Angaben				
0.2.3	<b>Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.</b> keine gesonderten Angaben Der Bauherr hat einen Sicherheitskoordinator beauftragt, welcher auch regelmäßige Baustellenkontrollen durchführt. Den Anweisungen des Sicherheitskoordinators, in mündlicher als auch schriftlicher Form, ist folge zu leisten.				
0.2.4	<b>Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für</b>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<b>Mitarbeiter anderer Unternehmer, z.B. trittsichere Abdeckung.</b> keine Angaben				
0.2.5	<b>Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.</b> keine Angaben				
0.2.6	<b>Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.</b> keine Angaben				
0.2.7	<b>Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.</b> keine Angaben				
0.2.8	<b>Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.</b> keine Angaben				
0.2.9	<b>Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</b> keine Angaben				
0.2.10	<b>Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</b> keine Angaben				
0.2.11	<b>Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile</b> keine Angaben				
0.2.12	<b>Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.</b> keine Angaben				
0.2.13	<b>Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.</b> keine Angaben				
0.2.14	<b>Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.</b> keine Angaben				
0.2.15	<b>Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.</b> keine Angaben				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.2.16	<b>Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beige- stellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.</b> keine Angaben				
0.2.17	<b>In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern, und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Ver- fügung stellt.</b> keine Angaben				
0.2.18	<b>Leistungen für andere Unternehmer</b> keine Angaben				
0.2.19	<b>Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem Auftragnehmer für die Ge- bäudeautomation.</b> keine Angaben				
0.2.20	<b>Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme</b> keine Angaben				
0.2.21	<b>Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelan- sprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Tei- le davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungs- vertrag.</b> keine Angaben				
0.2.22	<b>Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.</b> keine Angaben				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## Pläne und Unterlagen

### Architekturpläne Genehmigungsplanung

- Dachaufsicht
- Ebene 1 - Abbruch / Neubau
- Ebene 2 - Abbruch / Neubau
- Ebene 3 - Abbruch / Neubau
- Schnitte A-A, B-B, C-C und D-D
- Ansicht West und Süd
- Ansicht Ost und Nord

#### Hinweis:

Die Parkposition des Hubliftes ist im Plan Architekturplan in Ebene 2 besonders hervorgehoben.

## Hinweise zur Projektabrechnung

### Abrechnung

Die Rechnungen sind übersichtlich aufzustellen, die Reihenfolge der Positionen ist einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen sind zu verwenden.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Belege sind den jeweiligen Rechnungen beizufügen.

### Nachträge

Nachträge sind in einem extra Titel sämtlich aufzuführen. Bei der Titelnummerierung ist auf eine fortlaufende Nummerierung zu achten. Endet das Auftragsleistungsverzeichnis mit dem Titel 9., so beginnen die Nachträge mit dem Titel 10.

Um bei dem Beispiel zu bleiben ist der Nachtrag Nr. 1, dann unter dem Titel 10.1 zu führen. Die Nummerierung ist dann sinngemäß zu erweitern.

Diese Nummerierungsschema ist unbedingt einzuhalten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 1.1 Mobiler Bühnenlift

### Hinweise zur Ausführung der Leistung/Leistungserbringung

#### Allgemeines

Der Bühnenlift wird benötigt zur um gehbehinderte Personen von der Höhenebene des Veranstaltungsraums auf die Bühne zu bringen bzw. umgekehrt von der Bühne auch wieder auf die Ebene des Veranstaltungsraums.

Planerisch kann diese Höhendifferenz mit 1,00 m angegeben werden.

Innerhalb des Gebäudes wird dem mobile Bühnenlift seine Parkposition in Ebene 2, Raum-Nr. 2.304, Magazin zugewiesen.

An der Parkposition ist ein separat abgesicherte Schutzkontaktsteckdose 230V AC, 16A vorgesehen.

#### Rechnungsstellung

Der Bauherr gewährt keine Anzahlungen.

Die Rechnungsstellung hat nach fertiger Leistung zu erfolgen.

Als Fristen für die Rechnung und Zahlung gelten die Fristen nach VOB.

#### Leistungserbringung / Ablauf der Leistungserbringung

Nach Auftragsvergabe durch den Bauherrn sind noch etwaige offene Fragestellungen zu klären, wie z.B. die Farbe usw.

Nach Klärung aller Fragestellung ist der Bestellvorgang für den Bühnenlift auszulösen.

Der Bühnenlift ist auszuliefern, wenn das Gebäude soweit fertig hergestellt ist und die Bauendreinigung fertig bzw. fast fertig ist. Ziel ist es, den Bühnenlift nach Abschluss der Einweisung, Inbetriebnahme usw., auf seine Parkposition zu verbringen.

Der Anliefertermin ist mit der Bauleitung bzw. dem Bauherrn im Vorfeld abzustimmen.

Die Kosten für die Anlieferung sind in den Einheitspreisen mit zu berücksichtigen, wenn keine eigene Position gebildet wurde.

Der Bühnenlift ist vom Auftragnehmer in das Gebäude einzubringen. Der Bühnenlift kann über eine schräg ausgebildete Rampe in das Gebäude eingebracht werden.

Der Auftragnehmer liefert den Bühnenlift an, stellt diesen vor Ort auf und nimmt den Bühnenlift in Betrieb.

Direkt im Anschluss erfolgt die Einweisung des vorgesehenen Bedienerpersonals. Nach erfolgreicher Einweisung ist der Bühnenlift auf die Parkposition zu verbringen, mit der Schutzhaube abzudecken und an die Ladesteckdose anzuschließen.

Die Kosten für die Inbetriebnahme des Bühnenliftes sind in den Einheitspreisen mit zu berücksichtigen, wenn keine eigene Position gebildet wurde.

Es ist vorgesehen die formelle VOB-Abnahme direkt nach erfolgter Einweisung gemeinsam durchzuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die Batterien bei Anlieferung zu 100 % geladen sind, damit die Einweisung von statten gehen kann.</p> <p>Etwaiges Verpackungsmaterial hat der Auftragnehmer wieder mitzunehmen und auf seine Kosten zu entsorgen.</p> <p>Eine Ausfertigung der Bedienungsanleitung ist nach der Einweisung dem Bedienerpersonal auszuhändigen (deutsche Sprache).</p> <p><u>Wartungsvertrag</u></p> <p>Es ist vorgesehen für den Bühnenlift einen Wartungsvertrag für die Dauer von 4 Jahren abzuschließen. Der Wartungsvertrag liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Wartungsvertrag ist bei Angebotsabgabe vollständig ausgefüllt vom Bieter mit einzureichen.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass der Bühnenlift nur gelegentlich in Betrieb genommen wird.</p> <p>Die Kosten für die Wartung über einen Zeitraum von 4 Jahren werden bei der Wertung des Angebotes mit berücksichtigt.  (Wertungssumme = Kosten für Bühnenlift (Titel 1 der Leistungsbeschreibung) + Kosten für Wartung über 4 Jahre)  Der Wartungsvertrag ist vollständig ausgefüllt mit den Angebotsunterlagen einzureichen.</p> <p><b>Diese Hinweise sind kalkulatorisch in den nachfolgenden Positionen zu berücksichtigen.</b></p>				
1.1.10	<p>Kto: 469</p> <p><b><u>Bühnenlift, barrierefrei, als mobiler Hublift</u></b></p> <p>Bühnenlift, als mobiler vertikaler Plattformlift (Hublift) für den barrierefreien Zugang zur Bühne. Die Anlage muss für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer und Personen mit Gehhilfen geeignet sein, speziell entwickelt für den mobilen Einsatz (z.B. an Bahnhöfen oder Bühnen), mit Notablassfunktion.</p> <p>Bühnenlift aus stabiler, lackierter Metallkonstruktion, mit Akkumulator, mit Ladeeinrichtung und Netzteil, mit feststellbaren Fahrrollen, Plattformauführung gerade befahrbar, mit Sicherheitsgeländer auf der Plattform, mit Schranken und Zu- und Abfahrtsrampen zum Einfahren und Ausfahren von der Plattform, mit Faltenbalg zur Abdeckung der Antriebseinheit unter der Plattform, mit erforderlicher elektrischer Steuerung einschl. aller notwendigen Bauteilen zur Sicherstellung der Anlagensicherheit, mit erforderlichen Bedienelementen (Hauptschalter, Taster Auf, Taster Ab, Not-Stop Schalter), mit erforderlichen Anzeigen (für Ladeszustand der Batterien, Überlastanzeige, Betriebszustand EIN), mit aufladbaren wartungsfreien Gel Batterien (2 St. 12V mind 9Ah) mit Ladeeinrichtung, Hauptschalter als Schlüsselschalter (3 St. Schlüssel sind dem Bauherrn zu übergeben).</p> <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Netzanschluss: über Netzteil 230V/50Hz  Betriebsspannung: 24V DC, batteriebetrieben</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hubhöhe:	mindestens 1060mm			
	Plattformgröße (B x T):	außen ca. 1215 mm x 1628 mm innen ca. 845 mm x 1500 mm			
	Hubgeschwindigkeit:	mind. 15mm/s			
	Tragfähigkeit:	mind. 280 kg			
	Gewicht der Plattform:	ca. 270 kg			
	Aufbauhöhe:	182 mm			
	Einbauart:	mobiles Gerät			
	Einsatzort:	Innenbereich			
	maximale Leistung:	ca. 300 VA			
	Farbe/Lackierung:	lichtgrau, RAL 7035			
	Bedienung:	Fremdbedienung über Taster an Bediensäule			

Geltende Sicherheitsrichtlinien:

- Europäische Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Europäische Richtlinien elektromagnetische Kompatibilität 2004/108/EG
- Beziehungsnorm (harmonisiert an Maschinenrichtlinie 2006/42/EG): EN 81-41
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- der Bühnenhublift hat den geltenden technischen Baubestimmungen, den Unfallverhütungsvorschriften (DGUV) und den anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen

gewähltes Fabrikat: '.....'  
gewählter Typ: '.....'  
(Bieterangabe)

Bühnenlift einschließlich allem für den Betrieb erforderlichen Zubehör,  
mit CE-Kennzeichnung, liefern, aufbauen und in Betrieb nehmen,  
einschließlich aller Kosten und etwaiger Nebenkosten.

1 St ..... ..

1.1.20

Kto: 469

**MehrpPreis RAL-Sonderfarbe**

MehrpPreis für den Bühnenlift für eine RAL-Sonderfarbe nach Wahl durch den Auftraggeber.

1 St ..... ..

1.1.30

Kto: 469

**Schutzhaube**

Schutzhaube als Abdeckung für den Bühnenlift, zum Schutz vor Staub und Schmutz, zusammenfaltbar zur Lagerung, aus wasserunempfindlichen, flexiblem Material für den dauerhaften Einsatz geeignet. Material aus PVC-beschichtetem Polyester, Farbe Grau.

Die Schutzhaube reicht über den gesamten Bühnenlift und reicht in der Parkposition bis ca. 3 cm über den Boden.

1 St ..... ..

**Hinweistext: Einweisung Bühnenlift**

Einweisung des Personals vor Ort in die Bedienung, Handhabung und die notwendigen wiederkehrenden Wartungsarbeiten für den Bühnenlift.

Die Einweisung ist zu protokollieren, aktenkundig zu machen und den Revisionsunterlagen beizufügen.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	Alle Teilnehmer und der Durchführende der Einweisung haben auf dem Protokoll zu unterschreiben.				
	Es ist dabei schriftlich festzuhalten:				
	- Ort, Datum, Dauer der Einweisung/Schulung				
	- Teilnehmerkreis				
	- Durchführender der Schulung/Einweisung				
	- Themen der Einweisung/Schulung				
	Dieser Hinweis ist kalkulatorisch in der nachfolgenden Position zu berücksichtigen.				
1.1.40	Kto: 469				
	<b><u>Einweisung, Bühnenlift</u></b>				
	Einweisung der Bediener zur sachgerechten Durchführung sämtlicher Bedienerarbeiten zum sachgerechten Aufbau, Einstellungen, Notfallmaßnahmen und Bedienung, vor Ort, mit praktischen Übungen, Anzahl Teilnehmer ' ..4 Teilnehmer.....'.				
		1	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 1				
	Bestandsdokumentation				
	<b><u>Bestandsdokumentation</u></b>				
	Die Dokumentation des Bühnenlifts ist in der nachfolgenden Qualität und Anzahl, zu erstellen.				
	Die vollständige Dokumentation ist spätestens 2 Woche nach Auslieferung des Bühnenliftes vorzulegen..				
	<u>Aufbereitung der Dokumentaiton der Bühnenlift</u>				
	Die Dokumentation ist in handelsüblichen Aktenordnern, mit Registerblättern unterteilt, sowie mit vorgeheftetem Inhaltsverzeichnis, einzureichen.				
	Beschriftung des Ordnerrückens nach Vorgabe de AG.				
	Alle Zeichnungen müssen den DIN-Formaten entsprechen und dürfen DIN A 0 nicht überschreiten.				
	Für sämtliche Revisionsunterlagen gilt die Abgabe in Papierform sowie auch ausnahmslos auf elektronischem Datenträger, wie USB-Stick (gilt auch für alle Pläne).				
	Pläne sind sämtlich noch als DWG-Dateien (Auto-Cad Format 2018) abzugeben.				
	Selbst erstellte Listen sind sämtlich noch als Excel-Dateien im Excel-Format abzugeben.				
	Selbst erstellte Textdokumente sind sämtlich noch als Word-Dateien im Word-Format abzugeben.				
	Alle Listen und Textdokumente sind grundsätzlich auch als pdf-Datei vorzulegen.				
	Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache abgefasst.				
	<u>Umfang der Dokumentation Elektrotechnik</u>				
	Übertrag: .....				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- Handbuch und/oder Bedienungsanleitung des Bühnenlifts
- Liste der für die Wartung des Bühnenlifts notwendigen Betriebs- und Schmierstoffe
- Unterlage/Beschreibung über etwaige Wartungsarbeiten, die mehrfach jährlich auszuführen sind (Arbeiten die der Betreiber erbringt, z.B. notwendiges Schmieren von Bauteilen die einer mehrfachen Schmierung bedürfen)
- technische Konstruktionszeichnungen des Bühnenliftes
- Prüfbuch zur Dokumentation der durchgeführten Wartung
- Protokoll über die Einweisung des Betreiberpersonals
- Konformitätserklärung des Herstellers
- VOB-Abnahmebescheinigung
- formloses Anschreiben über die Mängelbeseitigung herrührend aus allen Abnahmen (pro Abnahme bei Mängeln jeweils ein eigenes Anschreiben)

Anzahl der Ausfertigung der Dokumentation

1 Sätze der Unterlagen, farbig angelegt

1 USB-Stick mit allen Dateien und Plänen

Dokumentation des Bühnenliftes gemäß den gemachten Angaben in Anzahl, Ausfertigung und Qualität.

1.1.50

Kto: 469

STLB-Bau 04/2022 053

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

**Bestandsdokumentation**

Bestandsdokumentation, in einfacher Ausfertigung.

1 St

.....

**1.1 Mobiler Bühnenlift** .....

**1 Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige sowie Förderanlagen, DIN 18385** .....

### Zusammenstellung

1.1	Mobiler Bühnenlift	.....
1	Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige sowie Förderanlagen, DIN 18385	.....
		Angebotssumme, Netto .....
		zzgl. MwSt ..... % .....
		Angebotssumme, Brutto .....

**Bieterangabenverzeichnis**

1.1.10

Bühnenlift, barrierefrei, als mobiler Hublift

gewähltes Fabrikat:

.....

gewählter Typ:

.....

---

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige sowie Förderanlagen, DIN 18385</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Mobiler Bühnenlift</b>	<b>10</b>
	<b>Zusammenstellung</b>	<b>15</b>